

# Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 23).

№ 23.

Danzig, den 5. Juni

1886.

## Polizeiliche Angelegenheiten.

**2103** Ich ersuche um Angabe des Aufenthalts der Dirnen: 1. Ottilie Jedward 493/86; 2. Emma Wirth 532/86; 3. Olga Reimer 541/86; 4. Maria Andros 557/86; sämmtlich früher zu Graudenz.

Graudenz, den 27. Mai 1886.

Der Amtsanwalt.

**2104** Gegen den Zimmermann Carl Warschun, gebürtig aus Allenstein, soll wegen Hausfriedensbruchs Strafverfahren ergehen.

Derselbe laittirt, und werden alle Behörden ersucht, seinen Aufenthalt hierher anzuzeigen.

Bartenstein, den 12. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

**2105** In der Nacht zum 22. Mai cr. ist dem Besitzer Paul Ziemens in Rahnaße von seinen bei Pr. Königsdorf belegenen Wiesen ein vierjähriges Pferd (Kappenwallach ohne farbige Abzeichen, ca. 5 Fuß und 2—3 Zoll groß, linker Hinterfuß gebrannt) gestohlen worden.

Es wird ersucht, nach dem Verbleib des Pferdes und dem Thäter zu recherchiren.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Elbing, den 25. Mai 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

**2106** Es wird um Angabe des Aufenthaltsorts des Bäckergehilfen Friedrich Niederstrofer, geboren zu Gr. Beromünken, Kreis Pilltallen, welcher bis zum 26. Dezember v. Js. in Neuteich aufhaltsam war, und welcher als Zeuge vernommen werden soll, gebeten.

Tiegenhof, den 8. Mai 1886.

Der Königliche Amtsanwalt.

Joerker.

## Steckbriefe.

**2107** Gegen den Arbeiter Franz Rogowski aus Glucka, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 94/86.

Pr. Stargard, den 24. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2108** Gegen den Knecht Stanislaus Drozel auch Drozlowski aus Mewe, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nothzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß, dessen Vorstand um gefällige umgehende Nachricht ersucht wird, abzuliefern.

J. 558/86 II.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,64 Meter, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Zähne gesund, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: kurzer grauer Rock und graue Hose.

Graudenz, den 27. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2109** Gegen den früheren Pomoger, jetzigen Kuhhirten Johann Koszinski aus Lichtenthal, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Kammergerichts zu Berlin vom 30. November 1885 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen 16 Stunden vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß, dessen Vorstand um gefällige umgehende Nachricht ersucht wird, abzuliefern. M. 102/85 II.

Beschreibung: Alter 55 Jahre, Größe 1,69 Meter, Statur mittel, Haare schwarz, graumeliert, Stirn niedrig, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase etwas stumpf, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe geröthet, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Der kleine Finger der einen Hand fehlt bis zum zweiten Gliede.

Graudenz, den 27. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2110** Gegen den früheren Gendarm, jetzigen Reisenden August Krauskopf aus Danzig, zuletzt Nedere Seigen 12—13 bei Gbrk wohnhaft, geboren am 29. März 1838 zu Deutsch Wilten, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Freiheitsberaubung und Nöthigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, u. in das hiesige Zentralgefängniß, Schießstange Nr. 9, abzuliefern. (2 a M 130 85.)

Danzig, den 22. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2111** Gegen den Arbeiter Carl Dembed aus Neuberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und gefesselt unter zuverlässiger Begleitung in das Justizgefängniß zu Graudenz abzuliefern. J 559—86 III.

Signalement: Alter 34 Jahre, Größe 1,67 m, Statur schlank, Haare und Augenbrauen blond, Stirn hoch, hellblonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch

und polnisch. Kleidung: schwarzer abgenutzter Ueberzieher, graue Hosen, kurze Stiefel.

Graudenz, den 20. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2112** Gegen den Eigenthümersohn Franz Hirsch aus Stankeleit, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Carthaus vom 6. April 1886 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden.

Es ergeht das ergebene Ersuchen an sämtliche Polizeibehörden, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, sodann an das letztere die Strafe zu vollstrecken.

Carthaus, den 14. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2113** Die Arbeiterfrau Marianna Jatzewsla aus Rcl. Brinst ist wegen Sachbeschädigung und ruhestörenden Lärms gemäß §§ 303 und 360 ad 11 des St.-G.-B. unter Anklage gestellt. Dieselbe ist nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuliefern. Altkenz. D 70—86.

Lautenburg, den 16. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2114** Der am 6. Februar 1859 zu Schönwiese bei Soldau geborene, zuletzt zu Schloßgut Neidenburg aufhaltend gewesene Brennerarbeiter Adam Sowa, welcher wegen Maischsteuerkontravention und Maischsteuerdefraudation verfolgt wird, hält sich verborgen und ist deshalb gegen denselben die Untersuchungshaft verhängt worden.

Die Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, den zc. Sowa im Betretungsfalle zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zu überliefern, mir aber zu den Akten Pr. L. Nr. 62—86 Nachricht zu geben.

Neidenburg, den 17. Mai 1886.

Der Amtsanwalt.

**2115** Gegen den Wittwensohn Ignaz Mlynski aus Abbau Paczewo, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Carthaus vom 2. März 1886 wegen Forstdiebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden.

Es ergeht das ergebene Ersuchen an sämtliche Polizeibehörden, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, sodann an das letztere, die Strafe zu vollstrecken.

Carthaus, den 21. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2116** Gegen den Eigenthümer Friedrich Klafft aus Marienau, Kreis Marienwerder, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Körperverletzung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Graudenz abzuliefern. M. 38/86 III.

Nach einer Mittheilung soll sich derselbe in West-

phalen, nach einer andern in der Marienburger Gegend aufhalten.

Beschreibung: Alter 41 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Statur untersekt, Haare dunkelblond, Stirn ziemlich hoch, Schnurrbart, zeitweise auch Badenbart, Augenbrauen blond, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsfarbe verbrannt, Sprache deutsch, Kleidung: Jaquet und Hose von blaugrauem Stoff, langschwänzige Stiefel, Mütze.

Graudenz, den 25. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2117** Gegen den Arbeiter Lucian Pilspeki aus Drosdowo, welcher zuletzt beim Ziegler Jude in Mitsche Preis Schweiz, gearbeitet hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Mißhandlung und schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß, dessen Vorstand um gefällige sofortige Nachricht gebeten wird, abzuliefern. J. 890/85 II. Pilspeki, dessen Signalement nicht ermittelt ist, soll am 8. Juli 1858 geboren sein.

Graudenz, den 24. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2118** Gegen den Maurer August Herrke aus Danzig, geboren zu Thorn am 25. Mai 1854, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Danzig vom 6. April 1886 erkannte Haftstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafverbüßung abzuliefern. IX. C. 75/86.

Tanzig, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

**2119** Gegen die unten verzeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstsache Jäschenthal pro November 1884 Fall 21 gegen die Ehefrau des Arbeiters Eduard Meier aus Langfuhr aus dem Strafbefehl vom 5. Januar 1885 — 5 Mark event. 2 Tage Gefängniß. IX. A. 112/84.
2. In der Forstsache Steegen pro Januar 1885 Fall 108 b gegen die Wittve Caroline Gast aus Stutthof aus dem Strafbefehl vom 5. März 1885 — 2 Mark 50 Pf. event. 1 Tag Gefängniß. IX. A. 22/85.
3. In der Untersuchungssache gegen die unberechnete Helene Braun, zuletzt hier, Wollwebergasse Nr. 2, aus dem Urtheil vom 18. Februar 1882 wegen Uebertretung des Gesetzes vom 24. April 1854 — 3 Mark eventuell 1 Tag Haft. IX. E. 388/85.
4. In der Untersuchungssache wider den Töpfergesellen Albert Reglin, am 13. Januar 1860 zu Neu-Strelitz geboren, zuletzt in Danzig, aus dem Urtheil vom 2. Juni 1885 wegen Uebertretung der §§ 360. 8 und 366. 10 des Strafgesetzbuchs 3 Tage Haft. IX. E. 1688/85.

5. In der Untersuchungssache gegen die Dirne Ottilie Lommel geborene Birkholz, zuletzt in Danzig, aus dem Urtheil vom 10. März 1885 wegen Uebertretung des §. 361. 6 des Strafgesetzbuchs 1 Woche Haft IX. E. 660/85.
6. In der Forstfache Steegen pro November 1884 Fall 721a gegen den Einwohner Gottfried Wippel aus Pasewark, zuletzt in Parparen, aus dem Strafbefehl vom 5. Januar 1885 — 12 Mark 20 Pf. event. 4 Tage Gefängniß. IX. A. 116/84.
7. In der Forstfache Steegen pro November 1884 Fall 721b gegen die unverehelichte Marie Lange aus Pasewark, zuletzt in Parparen, aus dem Strafbefehl vom 5. Januar 1885 — 12 Mark 20 Pf. event. 4 Tage Gefängniß. IX. A. 116/84.
8. In der Untersuchungssache gegen den Arbeiter August Albori, am 4. Januar 1849 in Neu Vellwitz, Kreis Belgardt, zuletzt hier, Gr. Schwabengasse 19 aus dem Urtheil vom 9. Dezember 1885 wegen Uebertretung des Bohnpolizei-Reglements vom 4. Januar 1875 und §. 360. 8 des Strafgesetzbuchs — 9 Mark event. 3 Tage Haft. IX. E. 3225/85.
9. In der Forstfache Heubude pro Januar 1885 Fall 191, 195 gegen den Friedrich Wegner, Sohn des Arbeiters Simon Wegner aus westf. Neufähr, aus dem Strafbefehl vom 6. März 1885 je 20 Mark event. 6 Tage Gefängniß und 5 Mark event. 2 Tage Gefängniß. IX. A. 23/85.
10. In der Forstfache Sobbowitz pro April 1885 Fall 68 gegen den Arbeiter Franz Willowski aus Kladau aus dem Strafbefehl vom 13. Mai 1885 — 3 Mark 60 Pf. event. 2 Tage Gefängniß. IX. A. 47/85.
11. In der Forstfache Sobbowitz pro Januar 1885 Fall 31 gegen den Arbeiter Janatz Willowski aus Kladau, aus dem Strafbefehl vom 5. März 1885 — 1 Mark 50 Pf. event. 1 Tag Gefängniß. IX. A. 20/85.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und, falls sie nicht die Zahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unsern Alten Mittheilung zu machen. IX. Gen. I 20. Danzig, den 17. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

**2120** Gegen den Arbeiter August Joseph Schulz, geboren am 1. September 1855 zu Gr. Zünder, Landkreis Danzig, katholisch, zuletzt aufhaltsam in Bärwalde, Kreis Marienburg, welcher dort aber und überhaupt nicht zu ermitteln ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 27. Januar 1886 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. Altenzeichen D. 182/85.

Tiegenhof, den 17. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2121** Gegen den Arbeiter Albert Balkowski aus Ober-Brangenan, welcher sich verborgen hält, soll wegen Forstbleibstahls eine ihm durch Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 16. März 1886 auferlegte Gefängnißstrafe von 19 Tagen vollstreckt werden.

Es ergeht das ergebnisse Ersuchen an die sämtlichen Polizeibehörden, den Verurtheilten zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, sodann an das letztere, die Strafe zu vollstrecken.

Carthaus, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2122** Gegen den Schlossergefellen Anton Lubczynski aus Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Gnesen abzuliefern. N. 59/85.

Beschreibung: Alter 19—20 Jahre, Größe 5 Fuß, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Stirn hoch, ohne Bart, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase stumpf, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: poëannarbiges Gesicht.

Gnesen, den 27. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2123** Gegen den Tischlergefellen Leopold Grottian aus Bromberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolge verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Bromberg abzuliefern.

Bromberg, den 27. Mai 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

**2124** Gegen die nachstehend aufgeführten Referaristen resp. Wehrleute:

1. Theodor Franz Schutta, geb. am 1. Oktober 1850 in Sabonsch, zuletzt in Schwarzhof wohnhaft gewesen,
2. Thomas Woloszyk, geb. am 7. März 1858 in Alt-Rischau, daselbst zuletzt wohnhaft gewesen,
3. Franz Stephan Urban, geb. am 26. Dezember 1859 in Gora, daselbst zuletzt wohnhaft gewesen,
4. Joseph Schramke, geb. am 23. März 1859 in Alt-Rischau, daselbst zuletzt wohnhaft gewesen,
5. Peter Eltas, geb. am 3. Dezember 1859 in Kleschlau, daselbst zuletzt wohnhaft gewesen,

welche flüchtig sind, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 13. April 1886 erkannte Geldstrafe von je fünfzig Mark eventl. je 10 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Pr. Stargard, den 27. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2125** Gegen den Arbeiter Johann Sünderwald aus Wonneberg, geb. den 12. Mai 1864 zu Rowall, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 24. März 1886 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, den-

selben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern. (X. D. 76/86.)

Danzig, den 23. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht 12.

#### Steckbriefsberichtigung.

**2126** In dem am 12. d. M. hinter den entwichenen Korrigenden Pfaeffel erlassenen Steckbriefe befindet sich ein Irrthum; es heißt darin, daß Pfaeffel bei der Flucht mit einem grauen Tuchanzuge bekleidet war, während er einen Drillschmuck auf dem Felbe hatte.

König Westpr., den 19. Mai 1886.

Provinzial-Vefferungs- und Bandarmen - Anstalt.

#### Steckbriefs-Erneuerungen.

**2127** Der hinter den Reservisten Carl Piekner aus Wörten und dem Reservisten Carl Gajewski aus Warneinen unter dem 14. Januar 1885 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. Altenz. I. E. 80/84.

Osterohe, den 28. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2128** Der unterm 26. Oktober 1885 hinter den Cigarrenarbeiter Fritz Voigt erlassene Steckbrief wird erneuert. (Ha. J. 1709/85.)

Danzig, den 25. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2129** Der unterm 22. April pr. hinter den Arbeiter Hermann Unger aus Brückenborn erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Altenz. E. 106/83.

Osterohe, den 8. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2130** Der hinter die Heerespflichtigen Anton Seimast und Genossen unter dem 23. Dezember 1879 erlassene, in Nr. 3 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Erledigt ist derselbe gegen Samuel Börgens, Michael Stendel und Gustav Heinrich Wichmann. Altenz. 240/79.

Elbing, den 24. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### Steckbriefs-Erledigungen.

**2131** Der hinter den Arbeiter Friedrich Goffing, welcher sich zuletzt in Schwandorf, Ehtensdorf, Stalle und Pr. Rosengarth aufgehalten hat, unter dem 17. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Altenz. J. 1035/86.

Elbing, den 25. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2132** Der hinter den Arbeiter Friedrich Hoffmann aus Danzig wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879 unterm 9. April d. J. erlassene Steckbrief (Nr. 17 des öffentlichen Anzeigers unter Nr. 1535) ist erledigt. IX E. 3423/85.

Danzig, den 18. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 13.

**2133** Der hinter den Reservisten Johann Raspejal unterm 9. Juli 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV A 45/84.

Marienburg, den 20. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

**2134** Der unter dem 27. April d. J. hinter den Arbeiter Rudolf Bentlin aus Polzen erlassene Steckbrief ist erledigt J. 284/86.

Stolp, den 24. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**2135** Der hinter den Töpfergesellen Heinrich Böttel aus Marienburg unterm 25. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. D. 178/83.

Marienburg, den 21. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2136** Der hinter die Handelsfrau Mathilde Durandt geb. Ehlert aus Demlin unterm 19. Februar cr. erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 495/85.

Pr. Stargard, den 22. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2137** Die hinter den Tagelöhner Johann Rieste, zuletzt in Königl. Freist., unterm 24. Dezember 1885 erlassene und in No. 3 unter No. 166 dieses Anzeigers abgedruckte offene Strafvollstreckungsrequisition ist erledigt.

Lauenburg, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2138** Der gegen den Maler Paul Treplowski aus Schwyz wegen Diebstahls erlassene Steckbrief vom 6. April d. J. ist durch die Verhaftung des Treplowski erledigt und wird hiermit zurückgenommen. J. 304/86.

Straubenz, den 29. Mai 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

#### Zwangs-Versteigerungen.

**2139** Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Langfuhr Band IV. Blatt 73 Artikel 72 Nr. 80 auf den Namen des Fräuleins Malwine Franziska Spiegelberg eingetragene, zu Langfuhr Nr. 82 belegene Grundstück am **23. August 1886**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 42, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,1050 ha mit 1151 Mark Nutzungswerth zur Gebäbesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstföher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. August 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr 42, verkündet werden.

Danzig, den 26. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 11.

**2140** In der Zwangsversteigerungssache K. 2/86 betreffend das der verehelichten Wulst und den Geschwistern Stolz gehörige Grundstück Collubien Band I. Blatt Nr. 24 (veral. Bekanntmachung vom 16. Februar 1886 in Stück 9 des Oeffentlichen Anzeigers vom 27. Februar 1886 Nr. 842) wird hiermit ein neuer Versteigerungstermin auf den **7. Juli 1886**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 22 — anberaumt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 8. Juli 1886, Mittags 12 Uhr, ebenda verkündet werden.

Carthaus, den 18. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Edictal-Citationen und Aufgebote.

**2141** Auf Antrag der separirten Wilhelmine Erdmann geb. Zobolewski zu Jungfer wird der Inhaber des für die Antragstellerin von der städtischen Sparcasse zu Elbing am 21. November 1883 über 73 Mark ausgestellten Sparcassenbuches Nr. 61108 aufgefordert, seine Rechte daran bei uns spätestens im Termin am **18. October 1886**, 12 Uhr Mittags, im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden und das Buch vorzulegen, widrigenfalls es für kraftlos erklärt werden wird.

Elbing, den 16. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2142** Im Grundbuche des dem Arbeiter Franz Figelelli gehörigen Grundstücks Schöneberg Band 5 Blatt 99 sind in Abtheilung 3

- a) sub No. 1: 97 Thaler 45 Groschen Vaterertheil, ausgemittelt durch den Erbreech vom 27. Juli 1796, gemäß Verfügung von demselben Tage für die Freter'schen Minorennen (d. i. die Gebrüder Johann und Jacob Freter),
- b) sub No. 2: 250 Thaler Preussisch Courant, Kaufständstand aus dem Kaufkontrakte vom 6. Mai 1808, gemäß Verfügung vom 2. August 1808 für die Johann und Sara geb. Dyd-Freter'schen Eheleute

eingetragen. Beide Posten sind angeblich bezahlt und sollen im Grundbuche gelöscht werden.

Auf den Antrag des Grundstückseigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger

- a) der Gebrüder Johann und Jacob Freter,
- b) der Johann und Sara geb. Dyd-Freter'schen Eheleute

hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die

Posten spätestens im Aufgebotsstermine den **11. October 1886**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die qu. Posten werden ausgeschlossen werden.

Tiegenhof, den 7. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2143** Im Grundbuche des dem Eigenthümer Johann Radowski gehörigen Grundstücks Schöneberg Band IV. Blatt 84 ist Abth. III. sub Nr. 1 für die Wittve und Erben des Martin Krause zu Käsemart und die Cornelius und Catharina, geb. Nözel-Milz'schen Eheleute daselbst gemäß Verfügung vom 13. Januar 1840 eine Protestation wegen ihrer Ansprüche auf 216 Thlr. 20 Sgr. Kaufgelberrest aus dem Vertrage vom 22. Mai 1816 und der gerichtlichen Verhandlung vom 19. August 1839 eingetragen. Diese Post ist angeblich bezahlt und soll im Grundbuche gelöscht werden. Auf den Antrag des Grundstückseigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger der Wittve und Erben des Martin Krause zu Käsemart und der Cornelius und Catharina, geb. Nözel-Milz'schen Eheleute daselbst hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die gebachte Post spätestens im Aufgebotsstermin den **11. October 1886**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer 1) anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Tiegenhof, den 7. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2144** Die ehemalige Mühlenbesitzerfrau Wilhelmine Huettmann, geb. Sprengel zu Gr. Montau, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den ehemaligen Mühlenbesitzer Hugo Huettmann, zuletzt in Gr. Montau, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen Mangel an Unterhalt und bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den B-Klagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civiltammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **22. October 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 29. Mai 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**2145** Durch Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom heutigen Tage ist gegen den achtundzwanzigjährigen Einwohner Christiana Vassin, zuletzt in Groß-Schlatau wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Beschuldigung:

am 23. Februar 1886 in der Forst Schlatau  $\frac{1}{2}$  Raummeter Kiefern Reisig 1 Kl. im Werthe von 50 Pfg., der Herrschaft Kl.-Schlatau gehörig, diefer in der Absicht der rechtswidrigen

Zueignung vom Stamme weggenommen zu haben, auf Grund der §§. 1, 2, 9, 13 des Gesetzes betreffend den Forstdiebstahl vom 15. April 1878 eine der Herrschaft Kl.-Schlatau gebührende Geldstrafe von 2 Mark 50 Pfg., für welche im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 1 Tage tritt, festgesetzt und die Verpflichtung des Beschuldigten zum Erfasse des Werthes des Entwendeten mit 50 Pfg. und zur Tragung der Kosten des Verfahrens ausgesprochen.

Obiger Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn der Beschuldigte nicht in dem auf den **19. August 1886**, Vormittags 8 $\frac{3}{4}$  Uhr vor dem königlichen Amtsgericht hieselbst anberaumten, eintretenden Falls zugleich zur Hauptverhandlung bestimmten Termine erscheint und Einspruch erhebt.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Strafbefehl bekannt gemacht.

Danzig, den 16. Mai 1886.

Sohn,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**2146** Der Hofbesitzer Ferdinand Venser zu Meisterswalde, vertreten durch den Rechtsanwalt Schulze in Danzig, klagt gegen die Wittve und Erben des zu Meisterswalde am 14. Juli 1876 verstorbenen Altstifters Johann Wilhelm Kinkel, namentlich auch gegen den Matrosen Michael Kinkel, früher zu Detroit in Michigan, Nord-Amerika, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Anerkennung der Zahlung der auf dem Grundstücke Meisterswalde 47a Abtheilung III., No. 10, eingetragenen Forderung von 360 Mark nebst Zinsen und Bewilligung ihrer Löschung mit dem Antrage zu erkennen:

1. der Beklagte Michael Kinkel ist schuldig anzuerkennen, daß der Besitzer Andreas Kinkel zur Zeit, als er der eingetragene Eigentümer des Grundstücks Meisterswalde 47A war, die auf diesem Grundstücke Abtheilung III. No. 10, für die Altstifter Johann Wilhelm und Anna geb. Krest-Kinkelschen Eheleute eingetragene Kaufgeldverpflichtung von 360 Mark nebst allen Zinsen an die genannten Gläubiger gezahlt hat und demzufolge dem Kläger eine nach den Vorschriften des preussischen Gesetzes vom 5. Mai 1872 in den dort vorgeschriebenen Formen ausgestellte Urkunde zu ertheilen, in welcher er die Löschung der oben genannten Post von 360 Mark bewilligt;
2. der Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen;
3. es wird das Urtheil gegen Sicherheitsbestellung für vorläufig vollstreckbar erklärt, und ladet den Beklagten Michael Kinkel zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **30. October 1886**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Mai 1886.

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**2147** Der Landwirth Johann Boitrykus zu Reschlen, vertreten durch den Rechtsanwalt Grolp zu Neustadt, klagt gegen den Eigenthümer Johann Dople, früher zu Reschlen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Zahlung der früher für Kläger auf Reschlen Blatt 9 Abtheilung III. Nr. 9 eingetragenen, auf das dem Verklagten gehörige Grundstück Reschlen Blatt 17 in Abtheilung III. mitübertragenen Forderung von 300 Mark nebst Zinsen, welche bei der Zwangsversteigerung des erstgenannten Grundstücks ausgefallen ist, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 300 Mark nebst 6 pCt. Zinsen vom 29. Juli 1882 und von 30 Mark 90 Pfg. älteren Zinsrückständen an Kläger bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung namentlich in das Grundstück Reschlen Blatt 17 und auf vorläufige Vollstreckbarkeitsklärung des Urtheils gegen Sicherheitsbestellung und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **30. October 1886**, Vormittags 11 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. Mai 1886.

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

**2148** A. Die nachstehend bezeichneten Auseinandersetzungen:

I. zc.

III. im Regierungsbezirk Danzig:

im Kreise Berent:

1. Ablösung der Fischereiberechtigung des Grundstücks Ronarczyn Band I Blatt 2 auf dem zu Blumenfelde gehörigen Kranger-See;
2. Separation der Felomarlt Bissalen;

im Kreise Marienburg:

1. Ablösung der auf den Grundstücken zu Neumünsterberg für die evangelische Pfarre und Organistel zu Barenhof haftenden Reallasten;
2. Ablösung der auf den Grundstücken zu Bärwalde für die evangelische Pfarre und Organistel zu Barenhof haftenden Reallasten;

im Kreise Neustadt:  
Separation eines gemeinschaftlichen Torfbruches zu Gowin;

IV. zc.

werden hierdurch zur Ermittlung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, sich spätestens zu dem auf **Dienstag, den 17. August 1886**, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 7 der königlichen

General-Commission zu Bromberg vor dem Herrn Regierungsrath Kamloff anstehenden Termin zu melden, widrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. Folgende Auseinandersetzungsachen, in welchen die Berechtigten Kapital als Abfindung erhalten, werden wegen der dabei speziell angegebenen Hypothekensforderungen, deren Besitzer im Grundbuch nicht eingetragen oder nicht zu ermitteln sind, bekannt gemacht und zwar:

I. zc.

### III. im Regierungsbezirk Danzig: im Kreise Danzig:

1. Regulirung der Verwendung eines Kaufgeldes von 100 Mark für eine vom Grundstück Paserwall Blatt 69 verkaufte Parzelle wegen folgender im Grundbuchblatt befindlicher Eintragungen:

Abtheilung II. Nr. 3, Leibgebirge und Abtheilung III. Nr. 3, 60 Thlr. 20 Sgr. rückständigen Kaufgeldes für Christian Blant und Ehefrau Erdmüthe, geborene Stembund;

Abtheilung III. Nr. 5 je 10 Thlr. 15 Sgr. 2 Pf. mütterliches Erbtheil für Johann Friedrich und Herrmann Carl Blant;

Abtheilung III. Nr. 6, je 23 Thlr. 6 Sgr. 2 Pf. väterliches Erbtheil für Johann Friedrich und Herrmann Carl Blant;

2. Regulirung der Verwendung eines Kaufgeldes von 280 Mark für eine vom Grundstück Stutthoff Blatt 75 an den Kreis Danzig verkaufte Parzelle — wegen folgender im Grundbuchblatt befindlichen Eintragungen:

a) Abtheilung III. Nr. 9, 1850 Thlr. Kaufgeldes-Rückstand für den Hospital-Inspektor Friedrich Sakomy in Danzig;

b) Abtheilung III. Nr. 10, 1000 Thlr. unerblichke Erbabfindung für die Wittve Dorothea Renate Harber, geb. Tuschel, in Stutthof.

IV. zc.

Die Besitzer dieser Hypotheken-Forderungen werden hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen spätestens zu dem oben festgesetzten Termin zu melden, widrigenfalls sie gemäß §. 460 ff. Theil I. Titel 20 des allgemeinen Landrechts ihres Pfandrechts an die festgestellten Abfindungs-Kapitalien verlustig gehen.

Bromberg, den 17. Mai 1886.

Königliche General-Commission  
für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

**2149** Auf den Antrag des Major Boschle auf Wesseln werden die Inhaber des Antheilscheins Nr. 91 der Aktien-Gesellschaft Viehmarkt am Bahnhof zu Elbing über Einhundert Thaler hiermit aufgefordert, spätestens im Termin den **9. November 1886**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12, ihre Rechte auf diese Ur-

lunde anzumelden, und dieselbe vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Elbing, den 17. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2150** Auf den Antrag des Justizrath Bülowius in Königsberg werden: Euard Ferdinand Barrafch, am 2. Januar 1827 in Sassen geboren, Wilhelm Samuel Barrafch, am 25. April 1829 daselbst geboren, aufgefordert, sich spätestens im Termin den **29. März 1887**, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 12 zu melden, widrigenfalls sie werden für todt erklärt werden.

Elbing, den 27. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**2151** Die verehelichte Fleischer Dorothea Nemitz, geb. Ortloff, und deren Ehemann Fleischer Franz Nemitz aus Jarischau haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die bis dahin gesetzlich suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut Ehevertrages vom 21. April 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 8. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2152** Der Besitzer Johann Jakob Hogenfeld zu Neuhof und die Wittve Justine Gronwald, geb. Kosfomm, aus Hohenwalde, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. Mai 1886 ausgeschlossen.

Elbing, den 8. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2153** Der Kaufmann Sidor Willdorff aus Danzig und das Fräulein Henriette Joseph, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gastwirths Max Joseph aus Pleschen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Pleschen, den 3. Mai 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2154** Der Kaufmann Wilhelm Julius Diepelt aus Danzig, und das Fräulein Johanna Kaufmann im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Schuhmachermeisters Heinrich Kaufmann aus Pyritz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Pyritz, den 1. Mai 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2155** Der Sergeant Otto Radtke zu Langsuhre und das Fräulein Louise Roth im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Stellmachermeisters Euard Roth aus Langenau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 7. Mai 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erb-

schaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 8. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2156** Der Herr Seconde-Lieutenant Max Mueller aus Danzig mit Genehmigung seines Vaters, des Herrn General-Major z. D. Edmund Mueller aus Bendorf a. R., und das Fräulein Helene Heyer, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Herrn Rittergutsbesitzers Julius Heyer aus Goshin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 3. Mai 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 7. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2157** Der Kaufmann Jacob Brünin aus Graubenz und das großjährige Fräulein Henriette Marcus aus Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage derart ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Eigenschaften des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 5. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2158** Der Destillateur Emil Homann und das Fräulein Margarethe Minack, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Elbing, den 13. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2159** Der Rentier Daniel Giese und die Wittwe Friederike Abraham, geborene Neumann, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 6. d. Mts. ausgeschlossen.

Graubenz, den 7. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2160** Der Kaufmann Abraham Neuthal aus Riesenburg und dessen jetzige Ehefrau Sophie geb. Herzberg aus Garbchau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. August 1879 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 7. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2161** Die Frau des Maurers Julius Sämman, Anna geb. Kaminski aus Mocker hat nach erlangter Großjährigkeit, zur Verhandlung d. d. Thorn, 7. Mai 1886 erklärt, daß sie mit ihrem, am 15. Februar 1886 nach Amerika ausgewanderten Ehemann nicht in Gütergemeinschaft leben wolle.

Thorn, den 13. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2162** Die Frau Kanzlist Bertha Ludwig geborene Kühn aus Podgorz hat, nachdem dieselbe die Großjährigkeit erlangt, für die Dauer ihrer Ehe mit dem Kanzlisten Ludwig aus Podgorz die bisher gesetzlich ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft laut gerichtlicher Verhandlung d. d. 8. Mai 1886 auch fernerhin ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2163** Der Stations-Diätar bei der königlichen Ostbahn, August Plehn aus Danzig und das Fräulein Minna Hanke im Beistande des Referendars Wilhelm Collas aus Schwelbein, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrag d. d. Schwelbein, den 15. Mai 1886 ausgeschlossen und bestimmt, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Braut resp. künftigen Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 20. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2164** Der Kaufmann Johannes Gronau und dessen Ehefrau Marie Gronau geb. Wilhelms haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 4. Januar 1879 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder durch eigene Thätigkeit erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch von Neuem, nachdem sie ihren bisherigen Wohnsitz von Marienburg nach Danzig verlegt haben, bekannt gemacht wird.

Danzig, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2165** Der Deconom Johann Olschewski zu Bönhof und die unverehelichte Monika Korzenewski zu Bönhof haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Ehevertrag vom 4. Mai 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringen und irgend wie während der Ehe erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 11. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2166** Der Schuhmacher Wilhelm Wenzel zu Pappahren und dessen Ehefrau Monica geborene Olszewski haben, nachdem Letztere die Großjährigkeit erlangt hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Weise ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat, heute besitzt und ferner irgend wie erwerben wird, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrag vom 29. April 1886.

Stuhm, den 11. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2167** Der Branereibesitzer August Guymann von hier und das Fräulein Agnes Hoffchild von hier haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die



Gemeinschaft der Güter und Erwerbes laut Verhandlung vom 14. Mai 1886 abgeschlossen.  
Hammerstein, den 14. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht

**2168** Der Kaufmann Friedrich Emil Philipowski aus Danzig und das Fräulein Amanda Caroline Elisabeth Kirsch, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Zimmermeisters Friedrich Wilhelm Kirsch ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 17. Mai 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, so wie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 17. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2169** Die Rittergutsbesitzer Victor und Franziska geborene Perin's-Wendlandsche Eheleute, früher in Kelpin Kreis Danzig, welche ihren Wohnsitz nach Wonsin, Kreis Strassburg verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Strassburg, den 28. Juli 1867, abgeschlossen.

Strassburg, den 9. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2170** Der Kaufmann Georg Drost und dessen Ehefrau Martha geb. Schwarz, beide aus Elbing, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute wegen Ueberschuldung des Ehemannes gemäß §. 292 A. L.-R. Thl. II. Tit. I. abgeschlossen.

Elbing, den 27. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2171** Der Schneider Gustav Chmielewski und die Wittve Josephine Kluznid geb. Rentzioreka, beide aus Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom hentigen Tage abgeschlossen.

Graudenz, den 20. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2172** Der Rentier Heinrich Rudolf Unger und das Fräulein Louise Ambrosius, beide in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Mai 1886 abgeschlossen.

Elbing, den 20. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2173** Der Kaufmann Wilhelm Schatz aus Danzig und das Fräulein Catharina Johst, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, Rentiers Albert Johst aus Piffau bei Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 12. Mai 1886 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erb-

schaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht.

**2174** Der Sattler August Rudolf Neth aus Neustadt und Fräulein Laura Auguste Grubba aus Oslanin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben durch Glückszufall, Erbschaft oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 20. Mai 1886 abgeschlossen.

Buzig, den 28. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2175** Der Krelebaumeister Kurt Lucas zu Stuhm und das Fräulein Biber, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Gutsbesizers Heinrich Biber zu Klesing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt und während derselben irgendwie erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrag vom 21. Mai 1886, abgeschlossen.

Stuhm, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2176** Der Kaufmann und Fabrik-Besitzer Johann Heinrich Oscar Matthiesen und dessen Ehefrau Maria Balesca geb. Prieß haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 27. Januar 1879 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfall, Geschenke oder durch eigene Thätigkeit erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres bisherigen Wohnsitzes von Elbing nach Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 27. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2177** Der Braumeister Alexander Tilsner und dessen Ehefrau Bertha Emilie geb. Bogdan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Rastenburg, den 13. April 1875 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, was hierdurch bei Verlegung ihres Wohnsitzes von Rastenburg nach Neufahrwasser, Kreis Danzig von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 27. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht III.

**2178** Der Oberlehrer Paul Karigly und das Fräulein Jenny Schmidt, beide aus Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut eingebrachte oder während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem

Ehemann darin weder Besitz noch Verwaltung noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 22. Mai 1886 abgeschlossen.

Culm, den 22. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2179** Der Kaufmann Eduard Decker in Riesenburg und dessen Ehefrau, die früher verwitwete Frau Kaufmann Rosenau, Amanda geb. Hinz, ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Lautenburg, den 11. October 1879 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Frau eingebrachte Vermögen und dasjenige, welches sie während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle und Erbschaften erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Riesenburg, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2180** Der Buchhändler Richard Hugo Ruschy aus Culm und das Fräulein Christiane Valerie Hedwig Frohnert aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 17. Mai 1886 abgeschlossen.

Culm, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2181** Der Vicefeldwebel Gottfried Kircher aus Thorn und das Fräulein Louise Schulz aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 18. Mai 1886 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau in die Ehe eingebrachte, bezw. später Erworbene die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 18. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2182** Der Glasermeister Leonhard Otto Klein aus Rehden und die unterehelichte Caroline Emilie Schwebbs aus Dorf Langenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Rosenberg Westpr., den 10. Mai 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 21. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2183** Der Schuhmachermeister Wilhelm Schrader und dessen Ehefrau Julianna Wilhelmine geb. Knoch haben nach Eingehung ihrer Ehe nachdem über das Vermögen derselben durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts zu Tilsit der Conkurs eröffnet, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des § 421, Titel 1, Theil II., A. E. N., für die Zukunft laut Ehevertrag d. d. Tilsit, den 1. Dezember 1885 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben,

also der Verwaltung und dem Nießbrauche des Ehemannes nicht unterworfen sein soll.

Danzig, den 27. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2184** Der Restaurateur Fritz Kanowski und dessen Ehefrau Olga geb. Dewitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag d. d. Elbing, den 21. März 1881 abgeschlossen, was hierdurch, nachdem dieselben ihren bisherigen Wohnsitz von Carthaus nach Piehtendorf, Kreis Danzig, verlegt haben, von Neuem bekannt gemacht wird.

Danzig, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2185** Der Bildhauer Sally Graupe von hier und das Fräulein Mathilde Beer aus Colberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Colberg, den 20. Mai 1886 abgeschlossen.

Graudenz, den 26. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**2186** Die Schornsteinegerarbeiten in den Gebäuden der Gewehr- und Munitionsfabrik hier selbst sollen für die Zeit vom 1. Juli 1886 bis ultimo Juni 1889 im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Termin hierzu ist auf Mittwoch, den 16.

**Juni 1886**, Vormittags 10 Uhr, im Geschäfts-Büreau anberaumt worden, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Danzig, den 25. Mai 1886.

Königliche Direction der Gewehrfabrik.

**2187** In unserm Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 25 eingetragenen Actiengesellschaft Marienburger Ziegelei und Thonwaarenfabrik vermerkt worden, daß in der Generalversammlung vom 15. April 1886 beschlossen worden ist, daß das Grundkapital in der Weise herabgesetzt werden soll, daß Actien bis zum Nominalbetrage von 60 000 Mark angekauft und amortisirt werden.

Der Ankauf erfolgt durch Einholung schriftlicher Angebote von Actien im Wege öffentlicher Submission, welche durch die Gesellschaftsblätter bekannt zu machen ist. Der höchste Ankaufspreis wird auf 75 pCt. des Nominalbetrages festgesetzt.

Die zum Ankauf gelangenden Actien werden amortisirt und vernichtet.

Die beim Ankauf erzielte Differenz zwischen dem Ankaufspreise und dem Nominalbetrage der amortisirten Actien wird zur statutenmäßigen Ergänzung des Reservefonds und zu Abschreibungen verwendet.

Die Ausschreibung der Submission und die Festsetzung der speziellen Bedingungen derselben werden dem Aufsichtsrathe übertragen.

Zugleich werden die Gläubiger der genannten Gesellschaft aufgefordert, sich bei derselben zu melden.

Marienburg, den 20. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2188** Bei der am 21. Dezember cr. planmäßig bewirkten Ausloosung der Rösseler Kreisobligationen sind folgende Apoinis gezogen worden:

## I. Emission

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 4. Juli 1864:

Littr. A.	Nr. 32	über	500	Mark
" B.	" 12	"	100	"
" B.	" 45	"	100	"
" C.	" 25	"	50	"
" C.	" 34	"	50	"
" C.	" 45	"	50	"
" C.	" 52	"	50	"
" C.	" 93	"	50	"
" C.	" 99	"	50	"
			1000	Mark

## III. Emission

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 17. März 1879:

Littr. B.	Nr. 5	über	2000	Mark
" E.	" 5	"	200	"
" E.	" 6	"	200	"
" E.	" 41	"	200	"
" E.	" 42	"	200	"
			2800	Mark

## IV. Emission.

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 16. Januar 1880:

Littr. C.	Nr. 11	über	1000	Mark
" C.	" 42	"	1000	"
" C.	" 44	"	1000	"
" C.	" 58	"	1000	"
" D.	" 16	"	500	"
			4500	Mark

Die ausgelosten Kreisobligationen werden hierdurch zum 1. Juli 1886 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinsenzahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Coupons bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen als auch der früher ausgelosten und unerhoben gebliebenen Kreisobligationen

## I. Emission

Littr. B. Nr. 20 über 100 Mark

## IV. Emission

Littr. E. " 84 " 200

erfolgt bei der Kreis-Comunal-Kasse in Rössel und bei dem Banquier Herrn Herrmann Theodor in Königsberg.

Bischofsburg, den 29. Dezember 1885.

Der Kreisauschuß des Kreises Rössel.  
von Puttkamer.

**2189** In unser Firmenregister ist zufolge Verfügung vom 29. Mai 1886 bei Nr. 203 und 206 eingetragen worden, daß die Firmen J. E. Ullendorf und J. Radtke Nachfolger erloschen sind.

Pr. Stargard, den 29. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

**2190** 1. In unser Firmenregister ist bei der unter Nr. 365 eingetragenen Firma Rud. Plath vermerkt, daß dieselbe auf den Kaufmann Fritz Rasch durch Vertrag übergegangen und in Rud. Plath Nachflg. Fritz Rasch verändert worden ist.

2. Zufolge Verfügung vom 8. Mai ist in unserm Handelsregister unter Nr. 386 die zu Marienburg bestehende Handelsniederlassung des Kaufmanns Fritz Rasch ebendasselbst unter der Firma Rud. Plath Nachflg. Fritz Rasch eingetragen.

Marienburg, den 8. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

**2191** Die unter Nr. 379 in unserem Firmenregister eingetragene Firma:

„D. Jacoby“

ist erloschen.

Marienburg, den 20. Mai 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

**2192** Am 1. Juni d. Js. erscheint eine neue Ausgabe des Ostdeutschen Eisenbahn-Kursbuchs, enthaltend die Sommerfahrpläne der Eisenbahntrecken östlich der Linie Stralsund-Berlin-Dresden, sowie Auszüge der Fahrpläne der anschließenden Bahnen von Mitteldeutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, auch Post- und Dampfschiffs-Verbindungen, Angaben über Rundreis- und Saison-Billets etc.

Das Kurzbuch ist bei allen Stationen des vorbezeichneten Bezirks an der Billet-Ausgabestelle, sowie in Danzig in der Buchhandlung von A. W. Rasemann, in Elbing in der Buchhandlung von Meißner zum Preise von 50 Pfg. zu beziehen.

Bromberg, den 24. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

**2193** Für die Zeit vom 1. Juni bis einschließlich 30. September 1886 werden zum Besuche des Seebades Helgoland bei den Billet-Expeditionen Bromberg, Danzig, Lege Thor, Elbing und Königsberg in Pr. Re-tourbillets I., II. und III. Klasse zur Fahrt nach Helgoland über Berlin-Stendal-Neuzen-Harburg-Ruzhaven mit einer Gültigkeitsdauer von 45 Tagen ausgegeben. Dieselben berechtigen zur Benutzung aller fahrplanmäßigen Züge, soweit letztere die betreffende Wagenklasse führen, sowie zur Unterbrechung der Fahrt innerhalb der Gültigkeitsdauer der Billets in Berlin, Harburg und Ruzhaven. Zwischen Ruzhaven und Helgoland erfolgt die Beförderung in der Zeit vom 1. bis 19. Juni wöchentlich zweimal, vom 20. Juni bis 30. September täglich einmal und vom 1. bis 10. Oktober wöchentlich zweimal mittelst Dampfschiffs. Die Gebühren für das Absetzen mittelst Bootes vom Dampfschiffe zum Lande und umgekehrt sind von den Passagieren besonders, und zwar direkt an den Bootsführer zu entrichten. Auf jedes volle Billet wird ein Gepäckfreigewicht von 25 kg, auf ein Billet zum halben Preise (Kinderbillet) ein solches von 12 kg gewährt.

Bromberg, den 30. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

**2194** Für die in der nachstehenden Zusammenstellung näher bezeichneten Gegenstände, welche auf den daselbst erwähnten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bezw. des Duplikat-Transportscheines für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung nachgewiesen wird, daß die Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

In dem Original-Frachtbriefe bezw. Duplikat-Transportscheine für die Hintour ist ausdrücklich zu vermerken, daß die Sendung durchweg aus Ausstellungsgut besteht:

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind legitimirt.	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb	nach Schluß der Ausstellung
			für	auf den Strecken der			
1. Ausstellung des Deutschen Gastwirthstages.	Görlitz.	23.-28. Mai cr.	Gastwirths-Bedarfs- und Konsumartikel.	Königl. Preussischen Staatsbahnen.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage	nach Schluß der Ausstellung
2. Ausstellung des XI. Deutschen Schmiedetages.	Magdeburg.	3.—5. Juni cr.	Maschinen, Werkzeuge, Geräthschaften u. Bedarfs-Artikel des Schmiedegewerbes.	desgl.	Centralvorstand des Innungs-Verbandes „Bund deutscher Schmiedeinungen.“	8 Tage	
3. Landwirtschaftliche Ausstellung.	Riel.	26.—28. Juni cr.	Thiere, landwirtschaftliche Maschinen und Geräthe.	desgl.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage	

Bromberg, den 24. Mai 1886.

Königliche Eisenbahn - Direction.

Inserate im „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.